

Vieles neu – Die wichtigsten Fragen. alles besser. Die wichtigsten Antworten.

Die Maximilianstraße wird zum verkehrsberuhigten Geschäftsbereich. Dazu werden die Gehwege auf beiden Straßenseiten von heute fünf auf sieben bis elf Meter verbreitert. Hier entstehen attraktive Flanier- und Verweilzonen für Passanten. Und auch die Außengastronomie findet auf den breiten Gehwegen ausreichend Platz – ganz ohne tannengrüne »Käfige«.

Statt der heutigen Hochborde werden Gehweg und Fahrbahn nur noch durch drei Zentimeter niedrige Borde und Rinnenkanten getrennt. Diese erleichtern an jeder Stelle die Querung, zum Beispiel für Rollstuhlfahrer oder mit Kinderwagen.

Eine Neuordnung gibt es auch beim Parken: Statt schräg zu parken, fügen sich die Autos in Zukunft unauffällig parallel zur Straßenführung ins Stadtbild ein.

Der neue Platz am Merkurbrunnen



Für die Radfahrer wird auf beiden Seiten der Fahrbahn ein Streifen des Kopfsteinpflasters mit geschnittenen Steinen komfortabel und holperfrei ausgeführt.

Am Herkulesbrunnen wird der neue Plattenbelag der Gehwege auch über die Fahrbahn hinweg verlegt und damit betont.

Der Ulrichsplatz als südlicher Abschluss der Maxstraße erhält ebenfalls eine Gliederung, die seinen Platzcharakter herausstellt: Es entsteht eine großzügige und ebene Fläche, die neben Außengastronomie auch für Veranstaltungen gut nutzbar ist. Durch all das wird das Straßenbild für das Auge beruhigt und die Prachtstraße neu wahrnehmbar.

Wie laufen die Bauarbeiten ab?

Bevor mit der Neugestaltung und Verbreiterung der Gehwege in der Maximilianstraße begonnen werden kann, erneuern die Stadtwerke Augsburg (swa) alle veralteten Leitungen und Rohre für Strom, Wasser, Erdgas, Fernwärme und Telekommunikation (Sparten).

Danach erfolgen die Pflasterarbeiten. Zunächst wird die neue Bordsteinkante inklusive Straßenentwässerung verlegt. Danach wird der verbreiterte Gehweg gepflastert.

Wo laufen die Fußgänger während der Bauzeit?

Die Pflasterarbeiten eines jeden Bauabschnitts beginnen von der Fahrbahn aus. Zunächst wird der Gehweg eingeschränkt und an den Häusern entlang geführt. Zu einem späteren Zeitpunkt wird er gut gesichert auf die Fahrbahn verlegt.

Zu welchen Uhrzeiten wird gebaut?

In der Regel wird montags bis freitags in der Zeit von 7 bis 18 Uhr gebaut, samstags nur, wenn es zwingend erforderlich ist.

Bleiben alle Geschäfte, Häuser und sonstigen Einrichtungen während der Baustelle zugänglich?

Jeder Laden und jeder Hauseingang wird immer erreichbar sein. Kunden, Lieferanten, Anwohner und Touristen können problemlos eintreten. Der Geschäftsbetrieb wird durch die Bauarbeiten nicht gestört.

Was ist mit der Außenbewirtung?

Eine Außenbewirtung wird während der Umbauphase nicht möglich sein. Je nach Baufortschritt können jedoch im Einzelfall Ausnahmen mit der örtlichen Bauleitung vereinbart werden.

Wie lange dauern die Bauarbeiten?

- Bauabschnitt »Südwest, Ulrichsplatz bis Herkulesbrunnen«:** Hier wurde bereits mit den Pflasterarbeiten begonnen. Voraussichtlicher Abschluss: Ende Mai 2012.
- Bauabschnitt »Nordost, Moritzplatz bis Herkulesbrunnen«:** Spartenverlegung von Mitte März bis Mitte April; Pflasterarbeiten von Ende Mai bis Anfang August 2012.
- Bauabschnitt »Südost, Herkulesbrunnen bis Ulrichsplatz«:** Spartenverlegung von Anfang Juni bis Mitte August; Pflasterarbeiten von Anfang August bis Mitte November 2012.

Die Gehwege im Bereich Ulrichsplatz werden 2013 neu gestaltet. Die Fahrbahn, die Gleise, der Bereich um den Herkulesbrunnen und der Ulrichsplatz werden voraussichtlich ab 2014 erneuert.

Der neue Platz am Herkulesbrunnen



Der neue Ulrichsplatz



Weniger Verkehr, mehr Aufenthaltsqualität

Die verkehrsberuhigte Maximilianstraße wird durch die Neuorganisation des Innenstadverkehrs erst möglich. Die zukünftige Verkehrsführung rund um den neuen Königsplatz entlastet die Maximilianstraße sowie ihre Seitenstraßen. So kann zum Beispiel auch der neue Hall-Campus entstehen.

Der reine Durchgangsverkehr wird mit einem komfortablen Tangentensystem um die Innenstadt herumgeleitet. Der ärgerliche Schleichverkehr über den Milchberg, die Maximilianstraße und die Hallstraße wird unterbunden. Das reduziert die Anzahl der Autos in der Innenstadt deutlich.

Warum findet die Erneuerung der Maxstraße parallel zum Kö-Umbau und der Neugestaltung der Fußgängerzone statt?

Die Stadt kommt damit der Bitte der Einzelhändler und Anwohner nach, den Umbau zeitlich kompakt durchzuführen und damit die Baustellenphase in der Augsburger Innenstadt möglichst kurz zu halten.

Schnell und individuell – so informieren wir Sie

Alle Beteiligten versuchen, den Ablauf so reibungslos wie möglich zu gestalten. Bitte haben Sie Verständnis, dass ein Bauprojekt in dieser Größe Unvorhersehbares mit sich bringen kann.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Website • www.projekt-augsburg-city.de
Aktuelle Infos zum Umbau und detaillierte Darstellung des Gesamtprojekts.

Newsletter • Immer bestens informiert.
Abonnieren Sie unseren Newsletter auf projekt-augsburg-city.de/newsletter

Facebook • Aktuelle Statusmeldungen rund um die Uhr halten Sie auf dem Laufenden.
facebook.com/projektaugsburgcity

Youtube • Entdecken Sie projekt augsburg city in Bild und Ton unter youtube.com/user/projektaugsburgcity

Infobox am Kö • Mo bis Fr von 12 bis 18 Uhr und Sa von 10 bis 16 Uhr beantworten wir gerne alle Ihre Fragen.

Anwohnerinfo • Schriftliche Mitteilungen über alle Maßnahmen und Info-Abende mit den Projektverantwortlichen.

Infotelefon • Telefonische Auskunft zu allen Ihren Anliegen unter 08 21.3 24-51 11 oder 08 21.65 00-51 11.

Impressum • projekt-augsburg-city.de

Stadt Augsburg Medien- und Kommunikationsamt • Rathausplatz 1, 86150 Augsburg
Stadtwerke Augsburg Verkehrs GmbH • Hoher Weg 1, 86152 Augsburg

Hinweis • Alle Visualisierungen dienen zur unverbindlichen Veranschaulichung der städtischen Planung und stellen keine fotorealistischen oder technischen Konstruktionszeichnungen dar.



Ihr macht die Maxstraße zur Prachtstraße

Und ich mach mit, damit hier Zukunft wird.

Alle wichtigen Informationen zur Neugestaltung der Maximilianstraße

Es wird Zukunft
projekt augsburg city



Der neue grüne Boulevard in der Fuggerstraße

Unsere Maximilianstraße – die Pracht einer Straße kehrt zurück

Gespräch mit Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister der Stadt Augsburg

Die Entwicklung einer lebendigen und gut erreichbaren Innenstadt mit einer umweltfreundlichen Mobilität ist eine zentrale Aufgabe für unsere Stadt. Denn diese Punkte sind entscheidend bei der Wahl des Wohn- und Standortes für Menschen und Unternehmen.

Augsburg stellt sich dieser Aufgabe frühzeitig. Mit projekt augsburg city, dem umfangreichsten städtebaulichen Projekt der letzten Jahrzehnte, legen wir das Fundament für die erfolgreiche Zukunft unserer Stadt. Der Umbau des Königsplatzes und die Modernisierung des Hauptbahnhofs machen den öffentlichen Nahverkehr zukunftsfähig. Auch die Innenstadt erlebt eine bedeutende Aufwertung: Fußgängerzone, Maximilianstraße, Hall-Campus und Elias-Holl-Platz werden neu gestaltet, zwischen Königsplatz und Stadttheater entsteht ein neuer, grüner und attraktiver Boulevard. Es wird Zukunft. projekt augsburg city.

Wie wichtig ist projekt augsburg city für die Zukunft unserer Stadt?
Ich bin sehr erleichtert, dass wir uns bereits 2006 für eine umfassendere Betrachtung der Ziele der Innenstadt eingesetzt haben, statt uns nur auf das Umsteigedreieck am Kö zu konzentrieren. Heute wissen wir, das wäre zu kurz gesprungen. Wir stehen, wie viele



Der neue Königsplatz



Der neue Hauptbahnhof

andere Städte, durch den demografischen und strukturellen Wandel vor großen Herausforderungen. Und wir stehen als Stadt im Wettbewerb um die Gunst von Menschen und Unternehmen.

Was sind die wichtigen Trends für Städte?

Stichwort »Re-Urbanisierung.« Die Menschen ziehen wieder in die Städte. Sie erwarten urbane Lebensqualität, eine breite Infrastrukturausstattung, sowie verbesserte Mobilität und Erreichbarkeit. Für Unternehmen dominiert das Angebot an Fachkräften die Attraktivität einer Stadt.

Und für Fachkräfte ist wiederum die Attraktivität der Stadt entscheidend: Es geht um Lebensqualität, attraktive Arbeitsplatzangebote und Wohnmöglichkeiten. Es geht um gute Kinderbetreuung und Bildungseinrichtungen. Und es geht um die Dynamik, die eine Stadt ausstrahlt. Für viele dieser Punkte ist projekt augsburg city ein zentraler Baustein.

Was ist das Ziel der neuen Maximilianstraße?

Die Maxstraße ist eine Prachtstraße von europäischem Rang. Reiche Patrizierfamilien errichteten hier Stadthäuser mit prächtigen Fassaden, die eine Sehenswürdigkeit sind. Hier lässt sich die Geschichte unserer Stadt ablesen – inklusive stadtplanerischer Versäumnisse der letzten Jahrzehnte: Die Maxstraße wurde zum Verkehrsraum, sie bietet viele Parkplätze aber wenig Aufenthaltsqualität. Wer sitzt schon gerne im »Käfig« vor dem Café zwischen den Autos?

Das ändert sich jetzt. Breite Gehwege bieten Raum für Passanten und Außengastronomie. Der Ulrichsplatz wird zum erlebbaren Platz, der alle Ansprüche an moderne Urbanität erfüllt.

Der Rückhalt in der Bevölkerung und im Handel ist groß. Können Sie die Vorfreude teilen?

Ja, natürlich. Doch das Wesen von Veränderung ist die Turbulenz, bevor eine neue Idee und ein neues Selbstverständnis entsteht. Es ist wichtig, dass wir alle das Ziel und unsere Vision behalten. Wir dürfen uns anstecken lassen von Vorfreude und Stolz. Die Zukunft von Augsburg wird gerade neu gebaut. Und glauben Sie mir, alle Beteiligten arbeiten hart daran, den Stress für die Menschen und den Handel so gering wie möglich zu halten.

Nächster Halt: Maxstraße

Da der Königsplatz umgebaut wird gilt bis Ende 2013 der Ersatzplan für Bus und Tram. Er leitet alle Straßenbahnen über die Maximilianstraße. Erst danach können die Arbeiten an der Fahrbahn und den Gleisen erfolgen.

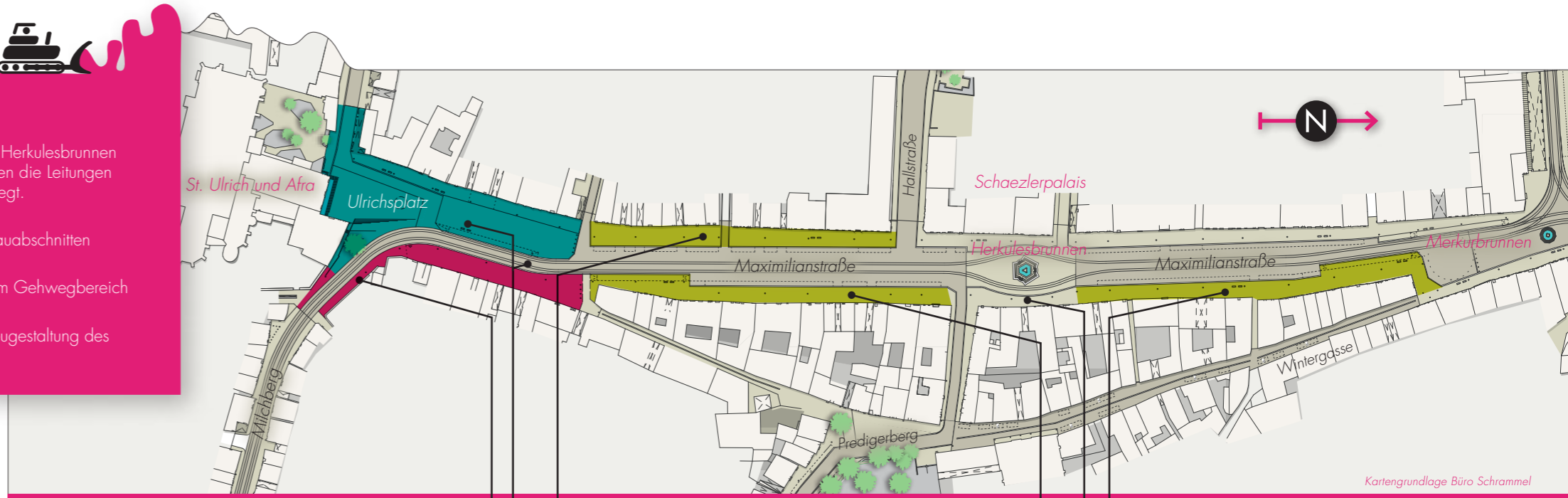
Denn auch zukünftig soll eine Linie über die Maxstraße mit den beiden Haltestellen in Höhe Herkulesbrunnen und am Ulrichsplatz geführt werden.

So wird Zukunft gebaut:

- 2011 • Der Bauabschnitt »Nordwest« Moritzplatz bis Herkulesbrunnen wurde fertig gestellt. Im Bauabschnitt »Südwest« wurden die Leitungen für Gas, Wasser, Strom und Fernwärme (Sparten) verlegt.
- 2012 • Pflasterarbeiten im Bauabschnitt »Südwest« Erneuerung der Sparten und Pflasterarbeiten in den Bauabschnitten »Nordost« und »Südost«.
- 2013 • Erneuerung der Sparten und Pflasterarbeiten im Gehwegbereich am Ulrichsplatz.
- 2014 • Erneuerung der Gleise und der Fahrbahn, Neugestaltung des Ulrichsplatzes.

2012 ist ein zentrales Jahr für projekt augsburg city. Warum?

In diesem Jahr werden wir in der Tat am offenen Herzen operieren. Der Umbau am Kö startet und fast gleichzeitig die Modernisierung der Fußgängerzone und der Maxstraße. Wir haben uns bewusst für einen Zeitpunkt parallel zum Kö-Umbau entschieden, um die Baustellenphase so komprimiert und dadurch so kurz wie möglich zu halten.



Die Gehwege im Bereich Ulrichsplatz werden 2013 erneuert.

Die Fahrbahn, die Gleise und der Ulrichsplatz werden ab 2014 erneuert.

Bauabschnitt »Südwest, Ulrichsplatz bis Herkulesbrunnen« • Hier wurde bereits mit den Pflasterarbeiten begonnen. Voraussichtlicher Abschluss ist Ende Mai 2012.

Bauabschnitt »Südost, Herkulesbrunnen bis Ulrichsplatz« • Spartenverlegung von Anfang Juni bis Mitte August; Pflasterarbeiten von Anfang August bis Mitte November 2012.

Bauabschnitt »Nordost, Moritzplatz bis Herkulesbrunnen« • Spartenverlegung von Mitte März bis Mitte April; Pflasterarbeiten von Ende Mai bis Anfang August 2012.

Der Bereich um den Herkulesbrunnen wird wie die gesamte Fahrbahn und die Gleise ebenfalls 2014 erneuert.

Kartengrundlage Büro Schrammel